

SEMINAR FÜR SLAVISCHE PHILOGIE
UND ALTERTUMSKUNDE
UNIVERSITÄT WIEN
I., LIEBIGGASSE Nr. 5
TELEFON Nr. B 44-5-75

129
Wien, den 23. 4. 1940.

An den Herrn Präsidenten des Reichsinstitutes
für ältere deutsche Geschichtskunde
in Berlin.

Sehr geehrter Herr Präsident!

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 12. 4. 1940
gestatte ich mir, Ihnen mitzuteilen, daß ich seit 1. 1. d. J.
an der Wiener Universität wirke und hier nicht bloß
durch meine Vorlesungstätigkeit, sondern vor allem
durch den Neuaufbau des hiesigen Seminars für slaw.
Philologie bis auf weiteres sehr stark in Anspruch
genommen bin. Ich könnte daher die Dalmat.-Ausg.
in den nächsten Monaten nicht vordringlich fördern, sei-
mal ich nunmehr auch die Obliegenheiten des zweiten
Kawisten wegen seiner Erkrankung übernehmen müßte.
In Anbetracht dieser Umstände erlaube ich mir Sie zu bitten,
Ihr Augenmerk auf meinen Schüler Dr. Karl Rösler richten.